

Das Standbild der Hl. Theresia in der Pfarrkirche Burkardroth



Gendarmerie-Polizeimeister Georg Mangold wurde am 09. November 1894 in Münnerstadt geboren und kam am 02. November 1929 zur Gendarmerie-Station Burkardroth.

Mit seiner Frau Juliane und drei Kindern wohnte er im Gasthaus von Albin Grom, in dem auch die Gendarmerie-Station untergebracht war.

Im Jahr 1933 gründete er den Turn- und Sportverein Vorderrhön, bei dem er auch als 1. Vorsitzender amtierte.

Mit der Jugend des Sportvereins und den Anliegern der Häfnergasse veranlasste er bald darauf den Bau der dortigen Bachmauer, da die Ränder der Aschach zuvor schräg zuliefen.

Mit der Familie von Georg Mangold wohnte auch seine Mutter Theresia Mangold im „Zum Hirschen“.

Als sie am 06. Oktober 1934 verstarb, ließ Georg Mangold vom Bildhauer Emil Arnold aus Langenleiten seiner Mutter zu Ehren eine Holzstatue der Hl. Theresia anfertigen und stiftete sie für die Pfarrkirche Burkardroth, wo sie heute noch zu sehen ist.

Im Mai 1935 verließ Georg Mangold mit seiner Familie die Pfarrei Burkardroth und wechselte zur Gendarmerie nach Obernburg, wo er am 3. Juni 1969 verstarb.



*Text/Fotos: Alfred Saam, Zahlbach
Nachdruck nur mit Quellenangabe erlaubt*

Quelle: Alfred Mangold (†)